

Leser-FORUM Lokal

THW leistet Dienst für Frieden

Unser Leser Adolf Fuhrken würdigt die Fahrt der THW-Ortsgruppe Nordenham zur Kriegsgräberpflege in Lommel/Belgien (die NWZ berichtete):

Die Jugendgruppe des Technischen Hilfswerkes in Nordenham startet zur Gräberpflege nach Lommel (Belgien). Auf dem deutschen Soldatenfriedhof des Zweiten Weltkrieges liegen mehr als 38 000 Gefallene begraben. 16 Hektar mit 20 000 Betonkreuzen. Ein endloses Ge-

Anzeige

NWZ

sicht des Todes. Deutsche Soldaten, die im Durchschnitt zwischen 18 und 20 Jahre alt waren, haben hier ihre letzte Ruhestätte. 6000 konnten nicht identifiziert werden. Ein großes europäisches Massengrab. Dieses Stück Erde ist eine Warnung für alle Kriegstreiber auf dieser Welt.

Wir können an dieses entsetzliche Sterben nicht genug erinnert werden. Hier sind keine „Helden“ begraben, nur Men-

schon, die eigentlich keine Wahl hatten: sie mußten sterben – oder kämpfen. Und letzteres führte meistens auch zum Tod. Auch ich habe in Belgien gekämpft und bin mit heiler Haut durch die schlimmste Zeit meines Lebens gekommen.

Ein Zufall hatte 1952 einen jungen Deutschen Pater nach Lommel geführt. Tief erschüttert über das, was er sah, entschloß er sich, mit Jugendlichen wiederzukommen und etwas zu tun, um die Kennzeichnung und Erhaltung der Gräber sicherzustellen. Ein Jahr später bereits konnten die ersten Jugendlager international und vom CVJM und Kolpingwerk durchgeführt werden.

Mit dem Erlebnis der damaligen, noch sehr schwierigen Situation, prägten die ersten Teilnehmer das Wort von der „Versöhnung über den Gräbern“, das – inzwischen mit dem Zusatz „Arbeit für den Frieden“ versehen – zum Leitwort der Jugendarbeit des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge geworden ist. Mit ihrer Bereitschaft zur Gräberpflege leistet die Jugendgruppe des Technischen Hilfswerkes Nordenham einen nachahmenswerten aktiven Dienst für den Frieden.

Adolf Fuhrken
Paul-Brodek-Straße 42
2880 Brake

Nummer 192
Dienstag, den 20. August 1985

Nordenham